



Rueil-Malmaison, 5. Januar 2010

Pressemitteilung

Der VINCI-Innovationspreis: Ein Preis zur Entwicklung des kreativen Potenzials im Konzern

VINCI als weltweit bedeutendstes Konzessions- und Bauunternehmen stellt die Innovation in den Mittelpunkt seiner Strategie und seines Managements. Alle zwei Jahre vergibt der Konzern einen Preis für die besten Initiativen aus den verschiedenen Konzernsparten (Konzessionen, Bau, Straßenbau und Energie).

Seit 2001 findet jedes zweite Jahr der VINCI-Innovationspreis statt. Alle Konzernmitarbeiter weltweit sind aufgefordert, sich mit ihren Innovationsideen an diesem Wettbewerb zu beteiligen, damit sie prämiert und bekannt gemacht und ihre Weiterverbreitung gefördert werden kann. Die Teilnehmer treten in 11 Regionen an: 7 Regionen in Frankreich (Nordfrankreich, Ostfrankreich, Westfrankreich, Südwestfrankreich, Südostfrankreich, Rhône-Alpes, Ile-de-France), 3 Regionen auf internationaler Ebene (Nordeuropa, Mitteleuropa, International) und eine „Region“ Zentralbereiche.

Der Innovationspreis 2009 war ein voller Erfolg, mit fast **1450 eingereichten Projekten und über 3500 teilnehmenden Mitarbeitern aus 34 Ländern** (33% mehr Bewerbungen als 2007).

▪ **Innovation liegt bei VINCI „in den Genen“**

Der Innovationspreis mit seiner dezentralen Organisation dient dem Zweck, Initiativen von MitarbeiterInnen an der betrieblichen Basis zu würdigen. Diese Innovationsideen in den Bereichen Technik und Technologie wie auch Management und Soziales sind Ausdruck einer Grundeinstellung, die dem Konzern einen kontinuierlichen Fortschritt hinsichtlich Qualität, Termintreue, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit ermöglicht.

Der Wettbewerb gliedert sich **in zwei Phasen**: Die eingereichten Vorschläge werden zunächst in den einzelnen Regionen beurteilt; anschließend konkurrieren dann jeweils 3 – 5 auf regionaler Ebene prämierte Projekte um eine Auszeichnung in der Endrunde auf Konzernebene. Die Wettbewerbskategorien (Baustoffe, Verfahren und Techniken; Marketing und Dienstleistungen; Maschinen, Geräte und Werkzeuge; Management) verdeutlichen eine aufgeschlossene und pragmatischen Herangehensweise an das Thema Innovation, die sich nicht auf technische Aspekte beschränkt. Darüber hinaus werden zwei weitere Preise für „Nachhaltige Entwicklung“ und „Sicherheit“ sowie gegebenenfalls diverse „Sonderpreise“ zur Würdigung origineller Innovationsideen („Praktischer Kniff“, „Prävention“...) verliehen.

Sowohl in den Regionen als auch auf Konzernebene zeichnen die Wettbewerbsjurys Innovationen in Bezug auf ökologische oder gesellschaftliche Belange oder neue Ideen zur Verbesserung der Sicherheit

auf den Baustellen mit **besonderen Preisen für „Nachhaltige Entwicklung“ und „Sicherheit“** aus. **Über 60% der 2009 eingereichten Vorschläge betrafen die Bereiche Sicherheit und Umwelt** – ein deutliches Zeichen für das Engagement von VINCI und allen Konzerntöchtern hinsichtlich der **sozialen Unternehmensverantwortung**. Der VINCI-Innovationspreis verkörpert somit die auf Dauer angelegten wirtschaftlichen und sozialen Zielvorstellungen des Konzerns.

- **Dieses Jahr neu: die Preiskategorien „Verbreitung“ und „Technologiesprung“**

Um den Wert des seit Einführung des Wettbewerbs im Jahr 1994 angesammelten Ideenreichtums zu unterstreichen, wird 2009 erstmals auch die effektive Nutzung der Innovationen durch einen speziellen Preis „Verbreitung“ gewürdigt. Symbolisiert durch das Maskottchen des Innovationspreises 2009, einen aus Erfindungen, die bei den sechs vorausgegangenen Wettbewerben eingereicht oder prämiert wurden, zusammengesetzten Roboter, ehrt dieser Preis sowohl die Entwickler als die Nutzer der innerhalb des Konzerns meistverwendeten Innovationen. Er verdeutlicht, welch hohen Stellenwert VINCI der Weitergabe und effektiven Nutzung der Innovationen in allen Konzernunternehmen beimisst.

Der ebenfalls 2009 neu eingeführte Preis „Technologiesprung“ dient der Auszeichnung einer wirklich bahnbrechenden Innovation, also einer Innovation, die die Nutzungsbedingungen eines Werkzeugs und/oder eines Verfahrens in Verbindung mit einem grundlegenden technologischen Wandel tiefgreifend verändert.

Der Große Preis in der Endrunde ging dieses Jahr an VINCI Concessions für Pirandello: dieses Software-Tool simuliert Siedlungs- und Beschäftigungsentwicklungen in Abhängigkeit vom ÖPNV - eine wertvolle Hilfestellung für öffentliche Entscheidungsträger.

*Contact presse : Vanessa Lattès
Tel.: 01 47 16 31 82
E-mail: vanessa.lattes@vinci.com*